

# Konzept

## Gemeinsame Wettkämpfe im Einrad Freestyle ab 2021



## **Inhaltsverzeichnis**

1. Vorwort	S. 3
2. Termine	S. 4
3. Teilnehmerbeschränkung/Qualifikationsmöglichkeiten	S. 4
4. Disziplinen	S. 5
5. Ausrichter	S. 5
6. Jury	S. 6
7. Bekanntgabe der Ergebnisse/Siegerehrung	S. 6
8. Einspruchsverfahren	S. 6
9. FAQs – Häufig gestellte Fragen	S. 6-9
10. Inkrafttreten	S. 10

## **Vorwort**

Wir alle möchten, dass unser Sport professioneller wird und das System auch für Laien leicht nachvollziehbar ist. Der erste Schritt, den wir hierbei gehen, ist die gemeinsame Arbeit von BDR und EVD bei Freestyle Wettkämpfen, wie es bspw. beim Rennen schon jahrelang der Fall ist. Unsere Sportler möchten ein einheitliches und faires System. Dass dabei beide Verbände Kompromisse eingehen müssen, ist unumgänglich. Der Wunsch unserer Sportler sollte jedoch immer im Vordergrund stehen. Jahrelang gab es zwei Deutsche Meisterschaften. Jeder konnte sich anmelden, wenn er das Niveau hatte. Dies wollen wir in Zukunft anders regeln.

Es soll ab 2021 ein Qualifikationsverfahren bei Einrad Freestyle Wettkämpfen geben. Bei einer Landesmeisterschaft des jeweiligen Bundeslandes kann man sich für die Nord bzw. Süd Meisterschaft, bei der Nord bzw. Süd Meisterschaft für die Deutsche Meisterschaft und bei der Deutschen Meisterschaft für die EM/WM qualifizieren. Kleinere Wettkämpfe wie Regio Cups, Bezirksmeisterschaften oder Regionale Meisterschaften können und sollen weiterhin unabhängig von diesem Verfahren stattfinden, damit der Nachwuchs auch die Möglichkeit hat, Wettkampferfahrung zu sammeln.

Dieses Konzept haben wir nach vielen Diskussionen und Überlegungen für die erstmalige Anwendung 2021 entwickelt. Danach kann es für die Zukunft weiter verbessert werden, stets einvernehmlich und zum Wohle der Sportler.

**Im Juni 2020**

*Tamara Bischoff  
Katharina Boll  
Petra Plininger  
Rebecca Schöttler*

## Termine

- **Regionale Meisterschaften** jedes Bundesland legt die Termine selbst fest  
Vorschlag: im Frühjahr
- **Landesmeisterschaften** mindestens drei Wochen (21 Tage) vor der NDM/SDM
- **Nord/Süd Meisterschaften** Anfang/Mitte Oktober (mind. drei Wochen vor DM)
- **Deutsche Meisterschaft** Anfang/Mitte November

### **Begründung:**

Durch die Verlegung der Wettkämpfe in den Herbst haben diejenigen, die sich für die EM/WM qualifizieren, noch die Chance auf den Frühbucherrabatt und es sind tatsächlich die aktuell besten Fahrer, die für Deutschland antreten. Außerdem haben viele Vereine über den Winter das Problem, dass sie weniger Hallenzeiten zur Verfügung haben. Daher ist eine Vorbereitung für Wettkämpfe im Frühjahr nur schwer möglich. Durch die Meisterschaften im Herbst kann sich die Mehrheit der Teilnehmer im Frühjahr/Sommer optimal darauf vorbereiten. Des Weiteren sind die Meisterschaften innerhalb einer Saison dadurch logisch aufsteigend.

### Teilnehmerbeschränkung/Qualifikationsmöglichkeiten

Die einzelnen Bundesländer sind auf folgende sechs Landesmeisterschaften verteilt:

Gemeinsame LM	Gemeinsame LM	Gemeinsame LM	Gemeinsame LM	LM	LM
Nordrhein-Westfalen	Schleswig-Holstein	Mecklenburg-Vorpommern	Hessen	Baden-Württemberg	Bayern
Niedersachsen		Berlin	Rheinland-Pfalz		
Bremen	Hamburg	Brandenburg	Saarland		
		Thüringen			
		Sachsen			
		Sachsen-Anhalt			
<b>Norddeutsche Meisterschaft</b>			<b>Süddeutsche Meisterschaft</b>		
<b>Deutsche Meisterschaft</b>					

Bei den Landesmeisterschaften qualifizieren sich die jeweils drei Besten jeder Altersklasse (U11, U13, U15, U17, U19, U21, 21+ bei Einzel- und Paarküren und U15/15+ bei Gruppenküren) für die Norddeutsche bzw. Süddeutsche Meisterschaft. Bei der Nord-/Süddeutschen Meisterschaft qualifizieren sich die jeweils vier Besten jeder Altersklasse für die Deutsche Meisterschaft. Bei der Deutschen Meisterschaft qualifizieren sich i.d.R. die jeweils drei Besten jeder Altersklasse für die EM/WM.

Damit der Viertbeste einer Landesmeisterschaft, der sich auf der NDM/SDM für die DM qualifizieren könnte, nicht vorzeitig auf der Landesmeisterschaft ausscheidet, kann der Landesvertreter in diesem Fall einen Antrag auf einen zusätzlichen Startplatz bei der NDM/SDM stellen. Dies passiert, wenn der Viertbeste einer Landesmeisterschaft besser ist als die Besten der anderen beiden Landesmeisterschaften im Norden oder Süden. Dieser Antrag wird dann, für die SDM von einer Jury

aus dem Norden und für die NDM von einer Jury aus dem Süden, geprüft. Sollte der Antrag genehmigt werden, wird ein zusätzlicher Startplatz geschaffen.

### **Disziplinen**

- Einzelkür
- Paarkür
- Kleingruppen
- Großgruppen

Bei allen Disziplinen (auch Großgruppen) gibt es eine Junioren Wertung. Es starten bei der NDM/SDM i.d.R. maximal neun Starter pro Wertungsgruppe, bei der DM i.d.R. maximal acht Starter. Um die Meister zu ermitteln, starten die jeweils sechs Besten im Junioren- und im Senioren-Finale. Diese sechs Besten werden anhand einer Gesamtliste für alle Junioren-Küren und für alle Senioren-Küren ermittelt.

### **Ausrichter**

Die Ausrichter für NDM, SDM und DM werden frühzeitig gesucht, ausgewählt und bekanntgegeben. Wenn es mehrere Bewerber gibt, entscheidet ein Gremium laut Zuständigkeitsliste darüber, wo sie stattfinden soll. Ein Wechsel bei den DM Ausrichtern von Nord/Mitte/Süd Deutschland sollte, wenn möglich, angestrebt werden.

Ausrichter einer SDM, NDM und DM erhalten vier Startplätze. Alle vier Startplätze müssen jedoch in unterschiedlichen Disziplinen sein, d.h. zwei Einzelküren, eine Paarkür und eine Kleingruppenkür wären nicht zulässig.

Für die Ausrichtung können sich Vereine per E-Mail mit Angabe der Bedingungen bei Tamara Bischoff (BDR) und Rebecca Schöttler (EVD) bewerben.

Um Folgendes muss sich der Ausrichter kümmern:

- Termin NDM/SDM: Anfang/Mitte Oktober
- Termin DM: Anfang/Mitte November
- Beginn am Freitagnachmittag
- Rahmenbedingungen: Ausreichend große Sporthalle (Kürfeld mindestens 15 x 28 m) mit Umkleiden und Toiletten, Tribüne für ca. 500 Zuschauer, Bereitstellung der EDV und einer qualitativ hochwertigen Musikanlage, zusätzliche Halle (oder notfalls abgetrenntes Drittel) zum ständig möglichen Warmfahren, entfernte Hallen mit Übertragung des Veranstaltungsstands
- Sicherstellen des organisatorischen Ablaufs der Wettkämpfe: Aufbau von Jurytischen, Musikanlage, Medaillen, Urkunden und Siegerehrung
- Verpflegungsverkauf während der Wettkampftage
- Abrechnung pro Startplatz, keine Gebühr pro Fahrer

- Vor Veröffentlichung der Ausschreibung muss diese den Freestyle Beauftragten zur Durchsicht vorgelegt werden.
- Für die Juryeinteilung/den Jury Plan stehen die Freestyle Beauftragten beratend zur Seite.
- Sanitäter vor Ort oder verantwortliche Person für die Erste Hilfe, die keinen anderen Aufgaben zugeteilt ist

## Jury

- Einzelwertung
- einheitlich gekleidet mit schwarzem T-Shirt, vorzugsweise mit Schriftzug JURY auf dem Rücken (siehe Beispiel rechts)
- Mindestalter der Juroren 16 Jahre, jedoch maximal drei 16-Jährige pro Wertungsklasse
- Die Jury bleibt jeweils für alle Küren in U15 und 15+ gleich, damit diese Küren alle miteinander verglichen werden können, um eine Gesamtliste zu erhalten
- Die Jury sollte, wenn möglich, aus gleich vielen Juroren von BDR und EVD bestehen
- Gemeinsame Juryleitung (Chief Judges) aus BDR und EVD



## Bekanntgabe der Ergebnisse/Siegerehrung

- Die Ergebnisse werden erst bei der Siegerehrung bekanntgegeben und anschließend ausgehängt.
- Die Ergebnislisten werden zur Veröffentlichung auf den Webseiten beider Verbände nach der Veranstaltung an die zuständigen Personen geschickt.
- Würdige Siegerehrung, bei der alle Teilnehmer einer Altersklasse (nicht nur die sechs besten) aufgerufen und nach vorne gebeten werden.

## Einspruchsverfahren

- Ein Einspruch muss innerhalb von 30min nach Bekanntgabe der Ergebnisse beim Vereinsverantwortlichen erfolgen. Dieser ist bereits bei der Anmeldung mit anzugeben.
- Wenn dieser den Einspruch als gerechtfertigt erachtet, muss er einen schriftlichen Antrag an die gemeinsame Juryleitung stellen und diesen am Jurytisch abgeben.
- Das Entscheidungsteam (die Juryleitung aus BDR und EVD) entscheidet dann über diesen Antrag.

## FAQs – Häufig gestellte Fragen

- **Wie werden die Fahrer in die Altersklassen eingeteilt?**  
Das Alter am ersten Wettkampftag einer Meisterschaft dient zur Einteilung in die Altersklasse. Bei Paaren und Gruppen ist das Alter des ältesten Fahrers ausschlaggebend.

- **Wie wird mit Fahrern, die zwischen Meisterschaften Geburtstag haben und die Altersklasse wechseln, verfahren?**

Zunächst werden alle Küren in ihren jeweiligen Altersklassen gewertet. Gleichzeitig werden jedoch alle Küren in U15 (U11, U13, U15) und alle Küren in 15+ (U17, U19, U21, 21+) auf einer Gesamtliste miteinander verglichen. Wechselt ein Fahrer bspw. von U13 in U15, wird seine Platzierung in der Gesamtliste für die Qualifikation herangezogen; der Platz in seiner Altersklasse U13 ist dabei unwichtig. Ist der Fahrer auf der Gesamtliste nun unter den drei bzw. vier Besten (in U15 für den nächsthöheren Wettkampf), erhält er einen Startplatz.

Ausnahme ist hier ein U15 in 15+ Wechsler: Wer hier Platz 1-3 in der Altersklasse U15 belegt, erhält einen zusätzlichen Startplatz in U17 beim nächsthöheren Wettkampf. Hier ist ein Wechsel laut Gesamtliste nicht möglich, da der Fahrer vom Junior Expert ins Expert wechselt.

AK-Wechsler müssen bereits in der Startliste durch \* gekennzeichnet werden.

- **Welche Kürzeiten sind zu fahren?**

Die Kürzeiten bei allen Meisterschaften ab den Landesmeisterschaften aufwärts sind:

Einzel- und Paarkür:	Junioren, maximal 3min
	Senioren, maximal 4min
Kleingruppen:	Junioren, maximal 4min
	Senioren, maximal 5min
Großgruppen:	Junioren und Senioren, maximal 5min

- **Können Altersklassen zusammengelegt werden?**

Nein. Auch wenn nur ein Starter antritt, wird er in seiner Altersklasse gewertet. Wenn sich in allen Junioren- oder Senioren-Altersklassen insgesamt nicht mehr als zwölf Starter melden (z.B. Einzelkür männlich), entfallen die Vorläufe. Aus dem Finale werden dann neben den Meistern auch die Altersklassensieger ermittelt. Die Unterteilung in Junioren und Senioren ist auf jeden Fall gegeben, auch bei Gruppenküren.

- **Kann bei Paarküren der Partner gewechselt werden?**

Nein, da man sich mit dem Partner für den nächsthöheren Wettkampf qualifiziert. In triftigen Fällen kann ein Härtefallantrag beim Landesvertreter gestellt werden, weil es Ziel der Qualifikation ist, die besten Sportler zur EM/WM zu schicken.

- **Dürfen bei Gruppenküren Fahrer ausgetauscht werden?**

Bei Gruppenküren dürfen 25% ausgewechselt werden, d.h. +- 25% Abweichung je nach Gruppengröße. Ersatzfahrer zählen nicht zur Gruppengröße dazu. In triftigen Fällen kann ein Härtefallantrag beim Landesvertreter gestellt werden.

- **Können Sportler mehrfach an Wettkämpfen teilnehmen, um einen Startplatz bei der DM zu erhalten?**

Nein, jeder kann nur in dem Bundesland seines Wohnsitzes an der Landesmeisterschaft teilnehmen und sich dann für die anderen (höheren) Wettkämpfe qualifizieren. Bei Paaren mit Fahrern aus zwei Bundesländern kann sich das Paar entscheiden, in welchem Bundesland es startet. Gruppen müssen dort starten, wo 50% oder mehr der Fahrer wohnen. Begründete Härtefallanträge können bei den Landesvertretern gestellt werden.

- **Liegen die Wettkämpfe im Herbst nicht zu nahe aneinander?**

Ein Abstand zwischen den Wettkämpfen von mindestens drei Wochen muss eingehalten werden. Da die genaue Anzahl der Starter durch das Qualifikationsverfahren bereits feststeht, kann der Veranstalter bzw. Ausrichter bereits im Vorfeld alles erledigen. Lediglich die Namen der Starter, die Musik und die Startgebühren erhält er dann erst in der Woche nach dem vorangehenden Wettkampf von den qualifizierten Sportlern/Vereinen.

- **Dürfen Kader an Meisterschaften starten?**

Die Teilnahme von Kadergruppen sollte auf NDM, SDM und DM begrenzt sein, sodass die Landesmeisterschaften den Vereinen vorbehalten sind. Sollte ein Kader/Zusammenschluss mehrerer Vereine das Niveau einer Vereinsgruppe jedoch nicht in besonderem Maße überschreiten, kann dieser auch auf der Landesmeisterschaft starten, um die verfügbaren Plätze fair zu verteilen. Diese Entscheidung treffen die zuständigen Personen der jeweiligen Landesmeisterschaft. Ob Vereinsgruppen oder Kader zu NDM, SDM oder DM geschickt werden, entscheidet jedes Bundesland selbst.

Bei Kadergruppen, die aus Fahrern verschiedener Bundesländer bestehen, starten alle Fahrer mit ihren Küren auf der Landesmeisterschaft des Bundeslandes, in welchem der Kader seinen Sitz hat.

- **Wann werden die Ausschreibungen veröffentlicht?**

Die Ausschreibungen sollten ca. sechs Monate vor dem Wettkampf veröffentlicht werden.

- **Wer ist für die Wettkämpfe verantwortlich/Ansprechpartner?**

Für jede gemeinsame Meisterschaft (LM/NDM/SDM/DM) werden von BDR und EVD/Soli je zwei zuständige Ansprechpersonen benannt. Sie entscheiden über Nachrücker, Verletzte und sonstige auftretende Fragen gemeinsam. Die Juryleitung entscheidet über Einsprüche und weitere Qualifikationen.

- **Wo sitzt die Jury bei Gruppenküren?**

Gruppenküren werden i.d.R. von der Tribüne gewertet, sofern dort ausreichend Raum und Ruhe vorhanden ist.

▪ **Werden bei den Meisterschaften auch Standard Skill und X-Style angeboten?**

Auf den gemeinsamen Meisterschaften ab 2021 wird nur Freestyle angeboten. Durch die Zusammenarbeit beider Verbände sind die Startplätze begrenzt und die Zeitpläne eng getaktet, weshalb Standard Skill und X-Style als eigene Veranstaltungen ausgerichtet werden sollten. Der Vorteil für Standard Skill und X-Style Fahrer ist, dass sie sich dort komplett auf diese herausfordernden Disziplinen konzentrieren können und keinen Nachteil gegenüber anderen Freestyle-Fahrern haben, die weniger Disziplinen und damit mehr Vorbereitungszeit für ihre Küren haben. Der Vorteil für die anderen Sportler ist, dass Freestyle schon am Freitagnachmittag beginnt und nicht bis spät in die Nacht hinein gestartet werden muss.

▪ **Was passiert, wenn man an einer der Meisterschaften krank ist? Scheidet man dann automatisch bei allen weiteren Wettkämpfen aus?**

Nein, in einem solchen Fall kann ein Antrag auf Videoqualifikation gestellt werden.

**Berechtigung für eine Videoqualifikation**

Berechtigt für eine Videoqualifikation sind die, die:

- verletzungsbedingt nicht an der Veranstaltung teilnehmen können (Nachweis ärztliches Attest)
- kurzfristig schwer erkranken (Nachweis ärztliches Attest)
- am Tag der Veranstaltung eine Prüfung oder andere berufliche Verhinderung haben (Nachweis über Prüfung/beruflichen Termin)

**Innerhalb eines Qualifikationsprozesses (ab LM bis internationalem Wettkampf) kann pro Sportler/Sportlerin nur einmal eine Videoqualifikation genehmigt werden (Ausnahme: ein oder mehrere Wettkämpfe finden in einem Zeitraum von 3 Wochen statt)** Sonstige Gegebenheiten, die eine Teilnahme an der Veranstaltung unter keinen Umständen möglich machen sind ausführlich darzulegen und nachzuweisen. Urlaube, Geburtstagsfeiern oder andere freizeithliche Verhinderungen können leider nicht berücksichtigt werden. Das Startgeld muss bei einer Videoqualifikation gezahlt werden. Die Videobewertung wird nur für die Startplatzvergabe für den nächsthöheren Wettkampf berücksichtigt, nicht aber für die Titelvergabe des aktuellen Wettkampfs. Mit einem Video kann kein Meistertitel erreicht werden.

**Art des Videos**

Das eingereichte Video MUSS ein **Wettkampfvideo** von einem der offiziell ausgeschriebenen Wettkämpfe (ab Landesmeisterschaft) sein. Es MUSS das **aktuellste**, verfügbare Wettkampfvideo eingereicht werden (vom letzten Wettkampf an dem der/die SportlerIn teilgenommen hat). Das Video darf nicht älter als 2 Jahre sein. Bei **Paarküren** muss die Besetzung identisch sein (Videokür & geplante Kür). Bei **Gruppenküren** ist eine Abweichung der Besetzung von +- 25% gestattet (Videokür & geplante Kür).

### **Art der Beantragung**

Die Videobewerbung wird nur angenommen, wenn das Formular „Antrag auf eine Videoqualifikation Einrad Freestyle“ (Download auf den Verbandsseiten) bis spätestens 24h vor Veranstaltungsbeginn an die Freestyle Beauftragten **und** den Ausrichter gesendet wird (mit Nachweisen und einem Link zum Wettkampfvideo). Die Entscheidung, ob der Antrag angenommen oder abgelehnt wird, treffen die Freestyle Beauftragten. Ein Einspruch ist nicht möglich. Pro Kür muss ein Antrag ausgefüllt werden.

### **Modus der Videoqualifikation am Wettkampf**

Die Videokür wird als letzte Kür der jeweiligen Altersklasse und Disziplin im direkten Anschluss an die letzte „Live-Kür“ bewertet. Die Juroren sehen die Kür via Laptop oder Tablet direkt vor sich. Ein Pausieren oder mehrmaliges Abspielen des Videos ist untersagt.

### **Einspruch**

Ein Einspruch zum Ergebnis einer Videokür nach dem Wettkampf ist nicht möglich.

Dieses Konzept wurde von beiden Verbänden einvernehmlich beschlossen und gilt ab dem **01. Oktober 2020** für alle Einrad Freestyle Wettkämpfe in Deutschland.

September 2020



BDR Fachschaft



EVD Fachschaft

**Aktualisiert im Mai 2022**

Tamara Bischoff  
BDR Freestyle Beauftragte  
[tamara.bischoff@gmx.net](mailto:tamara.bischoff@gmx.net)

Rebecca Schöttler  
EVD Freestyle Beauftragte  
[rebecca.schoettler@yahoo.de](mailto:rebecca.schoettler@yahoo.de)